

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger

und

Ing. Roman Braun

Agrarbetreuer beim Maschinenring Oberösterreich

am 5. Juli 2019

zum Thema

**Verkehrssicherheit in der Erntezeit –
Rücksichtnahme hat Vorrang**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

„Mit dem Gerstendrusch diese Woche hat die Ernte der heimischen Feldfrüchte begonnen. Unsere Landwirtinnen und Landwirte und auch die Lohnunternehmerinnen und -unternehmer sind nun voll gefordert und vermehrt auf den Straßen unterwegs. Ich bitte daher alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu erhöhter Vorsicht. Rücksichtnahme aufeinander hat ganz klar Vorrang.“
Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger

Lebensmittel-Eigenversorgung erfordert entsprechende Erntearbeiten

Durch die Erntearbeiten sind aktuell wieder vermehrt landwirtschaftliche Fahrzeuge auf den Straßen unterwegs. Besonders Großmaschinen wie Mähdrescher sind keine gewöhnlichen Verkehrsteilnehmer und bedürfen besonderer Aufmerksamkeit aller anderen Lenkerinnen und Lenker. Auch die Abfuhrgespanne (Traktor mit Kipper) zum Abtransport des Getreides und des Strohs können den regulären Verkehr auf den Straßen verlangsamen. *„Die heimische Landwirtschaft kann in fast allen Bereichen die Eigenversorgung mit Lebensmitteln sicherstellen. Die Konsumentinnen und Konsumenten stehen zu heimischen Lebensmitteln und kaufen diese bevorzugt ein. Basis dafür ist der auch in Oberösterreich starke Ackerbau. Wenn man daher in den kommenden Wochen einmal hinter einem Traktor oder einem Mähdrescher bremsen muss, einfach Geduld haben und sich auf die nächste Grillspezialität oder das bevorstehende Feierabend-Bier in heimischer Qualität freuen“*, rät Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger.

Bäuerinnen und Bauern ebenfalls zu gutem Miteinander auf den Straßen aufgefordert

Damit es zu möglichst wenig Zwischenfällen auf den Straßen kommt und das Verkehrsgeschehen möglichst wenig beeinträchtigt wird, sind auch die Bäuerinnen und Bauern gefordert. *„Als Lenkerin oder Lenker eines landwirtschaftlichen Gespanns mit einem oder auch zwei Kippern hat man eine hohe Verantwortung auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer. Ich bitte daher um vorhersehendes Fahren in allen Situationen. Besonders auf höherrangigen Straßen sollten auch Möglichkeiten am Straßenrand genutzt werden, um nachkommende Fahrzeuge überholen zu lassen. Ein wichtiger Aspekt ist immer auch die Ladungssicherheit und der einwandfreie Zustand der verwendeten Maschinen. Ein zusätzlicher Check vor dem Start hat noch nie geschadet“*, so Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger.

Vorsicht auf der Straße hat Vorrang

In der modernen Landwirtschaft sind leistungsfähige Maschinen im Einsatz, die auch auf den Straßen mit entsprechender Geschwindigkeit unterwegs sind. *„Bei Traktoren merken wir immer wieder, dass es zu waghalsigen Überholmanövern kommt, um ja nicht hinter einen Traktor fahren zu müssen. Dabei werden die Geschwindigkeit dieser Gespanne mit bis zu 40 km/h und deren Länge falsch eingeschätzt. So kann es leicht zu brenzligen Situationen kommen“*, erläutert Ing. Roman Braun, Agrarbetreuer des Maschinenrings Oberösterreich: *„Aktuell ist in vielen Regionen auch bereits der zweite Schnitt im Grünland in Arbeit. Daher sind auch vermehrt Ladewägen auf den Straßen unterwegs.“*

Bei Druscharbeiten kann es auch zur Windverfrachtung von Stroh kommen und dieses kommt dann auf der Straße zu liegen. Gleiches gilt auch für Erdreich, das sich auf der Straße von den Reifenprofilen lösen kann. Auch hier ist Verständnis und aufgrund verlängerter Bremswege Vorsicht seitens der Bevölkerung gefragt.

Grundlegende Verhaltensregeln

- Genügend Abstand hinter Traktoren und Mähdrescher einhalten.
- Überholmanöver bitte nur bei entsprechend weiter Straßeneinsicht. Traktorgespanne mit zwei Kippern können bis zu 18,75 Meter lang sein und erreichen Geschwindigkeiten von 40 km/h.
- Beim Einbiegen von einem kleinen Weg in eine übergeordnete Straße muss ein Traktor mit Anhänger teilweise auf die Gegenfahrbahn fahren, um Kurve bewältigen zu können. Vorsicht beim Überholen
- Kein allzu knappes Einbiegen vor Traktoren – auch dabei bitte nicht die Geschwindigkeit der Traktoren unterschätzen.
- Das Übersetzen eines Traktors mit einem Anhänger über eine stark befahrene Straße geschieht auch aufgrund der Länge relativ langsam. Die Geschwindigkeit rechtzeitig verringern.
- Bei Mähdreschern auf genügend Abstand auch beim Überholen achten. Diese sind am Heck gelenkt, weisen ein anderes Fahrverhalten wie LKWs auf und scheren bei Abbiegevorgängen aus. Dies gilt auch für rückwärtig angebrachte Anbaugeräte.
- Für Bäuerinnen und Bauern: Straßenbuchten konsequent zum Überholen-Lassen nutzen.

- Ladesicherung (Spanngurt,...) und Verkehrstauglichkeit (toter Winkel beim Rückspiegel) der eingesetzten Fahrzeuge genau prüfen.
- Vorsicht und Geduld ist von allen Verkehrsteilnehmern und -teilnehmerinnen gefordert.

Vereinfachtes Verfahren für Gemeindestraßen-Freigabe

Für das Befahren von Gemeindestraßen mit selbstfahrenden land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen ist gemäß § 39 KFG eine Bewilligung jeder einzelnen Gemeinde erforderlich. Um dieses Verfahren zu vereinfachen, wurde vom Gemeindebund und dem Land Oberösterreich eine pauschale Lösung erarbeitet, die seit 2018 in Kraft ist. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind aufgerufen, dafür eine Pauschalzustimmungserklärung zu unterzeichnen und an den zuständigen Bezirksobmann/ -obfrau bzw. Bürgermeistersprecher/ -in Gemeindebund zu senden.

„Aktuell haben 336 Gemeinden die Zustimmungserklärung unterzeichnet und abgegeben. Ich möchte daher hiermit auch noch die restlichen knapp hundert Gemeinden auffordern, für rechtliche Sicherheit zu sorgen und die Erklärung einzusenden“, so Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger abschließend.

Rückfragekontakt

Ing. Roman Braun

Leiter Agrarbetreuung Maschinenring Oberösterreich

Tel.: 0664 9606111

E-Mail: Roman.Braun@maschinenring.at